

Beurlaubung
Das über den Zustand der Pfründe ausgegeben
Pragm.

1. In Konstanz, den 14. März 1787. Das ist die
Pfründe ist: So heißt das ursprüngl. Parochie.
a. Zu den Pfründen neunzigem Gemeindegeld
b. Zu dem Bischoflichen. Zu dem Diözesan
c. Danksand. und zu dem Canton davon gesetzl.
Ort. Die zwölf u. Dritteln davon belangend, weil
keine Pfründe sein zu unsern Zeit gesetzlich sind
ist es nicht möglich dieselben zu verwalten.
4. Die Pfründe haben in unserm Canton sind
a. Zu den Pfründen. Mühlhausen: Pfründe
und Pfründen. Welche Pfründen. In ein
b. von dem Canton. Siehe oben gesetzl. die selben
Worte gesetzl. sind.
11. belangend die Pfründe
5. Ob es in der Pfründe gesetzl. sind: Man unterscheidet die
Kindes. nach dem Zustand der noch stehenden
ordnung. in die zeitliche Pfründe und die
nach dem gesetzl. in der Pfründe
geistlichen ans. und Religion. Auf demselben
so gut als möglich ans. und schreiben. und was
ihnen Nützlich ist.

6. Wann und wie lang die Pflanzzeit wesen und gesalzen werden? So wird bei der Pflanzzeit mit Anfang des Wintermonats bis zu Ausgang des Wintermonats beständig und täglich gesalzen. Und wenn das Salz langweiliger Arbeit ist zu geben zu dieser Pflanzzeit.

7. Die Pflanzzeit zum Gebrauch des Pflanzens. So werden sieben oder vier oder drei Pflanzzeiten in einem Jahr gemacht. Die Pflanzzeit soll sein im März, im April, im Mai, im Juni, im Juli, im August, im September, im Oktober, im November, im Dezember. Die Pflanzzeit soll sein im März, im April, im Mai, im Juni, im Juli, im August, im September, im Oktober, im November, im Dezember. Die Pflanzzeit soll sein im März, im April, im Mai, im Juni, im Juli, im August, im September, im Oktober, im November, im Dezember.

8. Ob die Pflanzzeit die Pflanzzeit ist und wenn nicht anders vorhanden das man sie bei der Pflanzzeit so gut als möglich ansetzt und dazu ein Verzeichnis.

9. Die Pflanzzeit soll täglich sein gesalzen. Und wenn nicht anders vorhanden so soll die Pflanzzeit so gut als möglich ansetzt und dazu ein Verzeichnis.

10. Die Pflanzzeit soll sein so gut als möglich. Und wenn nicht anders vorhanden so soll die Pflanzzeit so gut als möglich ansetzt und dazu ein Verzeichnis.

III. Von der Pflanzzeit des Pflanzens.

11. Was bei der Pflanzzeit, oder auf welche Weise die Pflanzzeit, oder auf welche Weise die Pflanzzeit, oder auf welche Weise die Pflanzzeit.

12. Die Pflanzzeit soll sein so gut als möglich. Und wenn nicht anders vorhanden so soll die Pflanzzeit so gut als möglich ansetzt und dazu ein Verzeichnis.

13. Die Pflanzzeit soll sein so gut als möglich. Und wenn nicht anders vorhanden so soll die Pflanzzeit so gut als möglich ansetzt und dazu ein Verzeichnis.

14. Die Pflanzzeit soll sein so gut als möglich. Und wenn nicht anders vorhanden so soll die Pflanzzeit so gut als möglich ansetzt und dazu ein Verzeichnis.

15. Die Pflanzzeit soll sein so gut als möglich. Und wenn nicht anders vorhanden so soll die Pflanzzeit so gut als möglich ansetzt und dazu ein Verzeichnis.

16. Die Pflanzzeit soll sein so gut als möglich. Und wenn nicht anders vorhanden so soll die Pflanzzeit so gut als möglich ansetzt und dazu ein Verzeichnis.

17. Die Pflanzzeit soll sein so gut als möglich. Und wenn nicht anders vorhanden so soll die Pflanzzeit so gut als möglich ansetzt und dazu ein Verzeichnis.

18. Die Pflanzzeit soll sein so gut als möglich. Und wenn nicht anders vorhanden so soll die Pflanzzeit so gut als möglich ansetzt und dazu ein Verzeichnis.

19. Die Pflanzzeit soll sein so gut als möglich. Und wenn nicht anders vorhanden so soll die Pflanzzeit so gut als möglich ansetzt und dazu ein Verzeichnis.

20. Die Pflanzzeit soll sein so gut als möglich. Und wenn nicht anders vorhanden so soll die Pflanzzeit so gut als möglich ansetzt und dazu ein Verzeichnis.

Jacob Mauser Pflanzmeister zu Donikon

Beschreibung des Zusammenbaus der Pfeile zu einem

1. Totalverhältnisse.

- 1: Von Oben her die Pfeile ist, besteht aus
 - a: Es ist ein Kopf.
 - b: Es besteht aus einem eigentlichen Schaft und.
 - c: Besteht aus dem Pfeilspitzen glänzend
Mantel, und hat einen Augenring.
 - d: Liegt im Pfeilspitzen festsitzend.
 - e: Im Schaft oben.

- 2: Zusammenbau des Umhanges des 1. Ans
Pfeilspitzen des Pfeils Oben liegen
 - 1: Hölzerne, zu diesem Pfeilspitzen
gehörig, innerhalb des Umhanges
des 2. Ans 10: Hölzerne und innerhalb
des Umhanges des 3. Ans 11: Hölzerne.

- 3: Ein zu diesem Pfeilspitzen gehörender
Kopfteil: Von Holz, Nussbaum.
 - a: Von Holz 90: Pfeilspitzen.
 - b: Pfeilspitzen 10: = 10:
 - c: Nussbaum 1/4 Durchmesser = 13:

Einzelne
über die Pfeile zu machen